

Als nun das Concilium
gen Costenck kommen waz
vnd die sessiones redliche
gehebt wurdend. Do wur-
den sy zerat das sy die kacz-
erey in behemer land ver-
dampnen vnnnd vertilgen
wölten. Snnnd lüdennd für
das Concilium vnd jr ge-
richt den Hussen vnd Jhe-
ronimum die kamen nicht
noch niemant von iren we-
gen. Do thäten sy in den
ban. Sy woltendte sich an
den ban mit keren noch ni-
chssen darumb geben vnd
woltendte des Concilium
gericht noch ban mit halte
Do enbutten sy dem künig
Wenzelao von behem. vñ
verschriben im das er Also
wol thät durch cristens ge-
lauben willen. vñ die zwē-
gen costenck sandte. Wan
do doch yez der grund der
lerer so alle cristenheit hete
do wäre. Vnd baten vnse-
ren herzen den römischē kün-
ig Sigismundum das er
künig Wenzelao seinem
brüder auch darumb schri-
be. dz tät auch er danocht

wolten sy mit kommen vn-
ser herz der römisch künig
sandte dann dem selbē me-
ster Hansen Hussen ein frei-
es sichers gelait mit seynē
brieff vnd sigel sich dazzu-
kommend vnd sicher wid-
heym gekommen an seyn
gewarsami. das gelait san-
te im auch d römisch künig
Also sandte in künig Wē-
czelao erlich gen Costenck
vnd rittend mit im dye in
belaiteten herz Wenzelaw
von der Tauben. vnd herz
hainrich Latschenbeck Rit-
ter mee dann mit dreissigen
pfärden vnnnd mit zwawen
wägen. do het der huf selb
ein wägelin da rauff er vñ
sein Caplan sassendte. Vnd
zugendte in der Pfistinen
haus an sant Pauls gassen
bey der Zuben aller nächst

Do sy nun in dem
haus ein tag odē
zwen rüwetendte
do het d selb mai-
ster hamms huf in d kamer
nebē d stubē meh. vñ kamē
vil nachbaurē vnd horten